

## Operatoren für das Fach Deutsch

Operatoren	Paraphrase
------------	------------

### AfB I (Reproduktion)

<b>(be)nennen</b>	aus einem Text entnommene Informationen, Aspekte eines Sachverhalts, Fakten
<b>beschreiben</b>	Textaussagen und Sachverhalte in eigenen Worten und ohne Wertung strukturiert und fachsprachlich richtig kenntlich machen
<b>wiedergeben</b>	Inhalte, einzelne Textgehalte (Kernaussagen/Handlungsschritte) in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig referieren
<b>zusammenfassen</b>	Inhalte, Zusammenhänge, Aussagen komprimiert, sachlich und fachsprachlich richtig wiedergeben
<b>darstellen</b>	größere Zusammenhänge und übergeordnete Sachverhalte strukturiert, methodisch reflektiert und fachsprachlich richtig formulieren

### AfB II (Reorganisation und Transfer)

<b>analysieren</b>	elementare inhaltliche, formale, strukturelle und sprachliche Merkmale literarischer oder pragmatischer Texte ggf. nach Maßgabe einer vorgegebenen oder selbst gewählten Aspektorientierung darstellen
<b>erschließen</b>	Textaussagen, Sinngehalte oder Problemstellungen aus vorgelegtem Material nach vorgegebenen Kriterien ermitteln
<b>erklären</b>	Sachverhalte, Textaussagen auf der Grundlage differenzierter Kenntnisse und Einsichten sprachlich angemessen verständlich machen
<b>erläutern</b>	Sachverhalte, Textaussagen, eigene Textproduktion nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten verständlich machen und mithilfe zusätzlicher Informationen veranschaulichen
<b>in Beziehung setzen</b>	Analyseergebnisse, Sachverhalte, Textaussagen, Problemstellungen unter vorgegebenen oder selbst gewählten Aspekten auswertend miteinander in Verbindung bringen
<b>vergleichen</b>	Texte, Sachverhalte, Textaussagen, Problemstellungen unter vorgegebenen oder selbst gewählten Aspekten abwägend gegenüberstellen und Unterschiede, Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten ermitteln und sprachlich angemessen darstellen
<b>einordnen</b>	Aussage, Problemstellung, Sachverhalt, Textdeutung in einen vorgegebenen oder selbst gewählten (etwa literaturgeschichtlichen) Zusammenhang einbinden
<b>anwenden</b>	Modelle (z.B. Kommunikationsmodelle), Konzepte, Arbeitstechniken auf pragmatische wie literarische Texte übertragen und damit vorgegebene oder selbstgewählte Problemstellungen bewältigen
<b>belegen</b>	Aussagen, Sachverhalte, Thesen an vorgegebenen kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter Anwendung fachgerechter Zitiertechniken nachweisen

### AfB III (Reflexion und Problemlösung)

<b>interpretieren</b>	nach Formulierung einer Interpretationshypothese und in Wechselbeziehung zu einer Analyse sinnhaltige Elemente literarischer oder pragmatischer Texte in ihrer funktionalen Bezogenheit aufeinander deuten und in einer Gesamtdeutung des Textteils oder Textes nachvollziehbar darstellen; je nach Methode textintern (immanent) oder -extern (z.B. biographisch), aspektorientiert oder linear bzw., je nach Aufgabenart, untersuchend oder gestaltend
<b>erörtern</b>	sich unter Rückgriff auf eine Analyse bzw. Interpretation mit Themen oder Problemgehalten literarischer oder pragmatischer Texte oder von Medienprodukten argumentativ abwägend und wertend auseinandersetzen
<b>gestalten</b>	unter Rückgriff auf eine Analyse bzw. Interpretation literarische oder pragmatische Textvorlagen ggf. unter Berücksichtigung textimmanenter bzw. textsortenspezifischer Vorgaben produktiv erschließen und – als Teilaufgabe möglich – anschließend hinsichtlich ihrer Gestaltung erläutern
<b>begründen</b>	Meinung, Argumentation, Urteil, Wertung methodisch korrekt und sachlich fundiert durch Belege, Beispiele absichern
<b>(über)prüfen</b>	Gültigkeit einer These, Argumentation, Textaussage, eines Deutungsergebnisses oder Textausschnitts auf einen selbst gewählten oder vorgegebenen Aspekt hin untersuchen und in einem Ergebnis festhalten
<b>(kritisch) Stellung nehmen</b>	zu einzelnen Meinungen, Textaussagen, Problemstellungen eine in der Sache fundierte und wertende Einsicht formulieren
<b>sich auseinandersetzen mit</b>	zu einer These, Problemstellung, Argumentation eine differenzierte und begründete Position entwickeln
<b>beurteilen</b>	eine unter Anwendung von Fachwissen nach vorgegebenen Kriterien in der Sache objektive und begründete Ansicht formulieren
<b>bewerten</b>	eine eigene, nach vorgegebenen oder selbst gewählten Normen betont subjektiv formulierte Ansicht vertreten
<b>entwerfen</b>	zu einer literarischen oder pragmatischen Textvorlage nach vorhergehender Analyse unter vorgegebenen oder selbst gewählten Aspekten ein Konzept in wesentlichen Zügen oder eine eigene Produktion ohne anschließende Erläuterung skizzieren oder gestalten
<b>aktualisieren</b>	Deutungsmuster, Interpretationsansätze, Weltanschauungen aus der Literatur vergangener Epochen auf gegenwärtige gesellschaftliche Zusammenhänge und Problemgefüge übertragen und problematisieren